

Voraussetzungen für PEF-verzweifelt

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 26. August 2010 18:24

Hallo ihr Lieben,

nachdem bei mir alles in trockenen Tüchern schien, hat die Sachbearbeiterin der BR Düsseldorf meiner SL heute gesagt, dass meine Einstellung am Gymi doch nicht ginge, weil ich nur einen FH-Abschluss habe - ich habe aber auch einen englischen Uni-Abschluss (8. Sem.), damit müsste es doch gehen - für die Pädagogische Einführung allemal. Kennt sich jemand damit aus und kann mir einen Tipp geben? Bitte möglichst schnell, weil ich am verzweifeln bin.

Vielen Dank im Voraus.

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2010 07:17

Oh je!!

Aber können Sie dir nicht die Möglichkeit geben, das 2. Fach nachzuholen? Das willst Du nicht, oder?

Das Problem wird sein, dass der englische Uni-Abschluß evtl nur für 1 Fach reicht. Aber ich gebe Dir recht, für die PE müsste es reichen. Wir hatten massig Leute im Seminar, die nur 1 Fach hatten, allerdings war es da meist so, dass der Studienabschluß etwas exotisch war und kein 2. Fach hergab.

Wie blöd! 😞 So schlimm, dass die BR so entscheiden kann!

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 27. August 2010 16:41

Hi Sissymaus,

ich werde langsam verrückt - mit dieser ständigen Berg- und Talfahrt - es geht schließlich um meine Existenz!

Ich habe ja 2 Fächer im gleichen Umfang studiert. Habe heute beim Ministerium angerufen und da meinte ein Personalreferent, es würde doch gehen, weil ein englischer BA-Abschluss höher als ein deutscher zu werten sei - war ja auch 8 Semester - in D i. d. R. nur 6. Heute würde man für dieses Programm einen MA kriegen, damals halt nur einen BA (Hons). Ich hoffe, der Herr aus dem Ministerium setzt sich durch - er lässt es noch mal juristisch prüfen und Mo bekomme ich dann Bescheid. Die Fächer lassen sich bei mir wirklich ganz leicht ableiten, nix Exotisches.

Drück mir die Daumen!

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2010 22:21

Mensch, das ist aber auch wirklich blöd!! Ich drücke alle Daumen und warte gespannt auf Montag!!

Beitrag von „step“ vom 28. August 2010 19:34

Hallo zusammen,

also wenn man sich das mal "nüchtern" betrachtet, was da bei der Sonnenkönigin abgeht ... das ist ja echt der Hammer.

Wie sie uns hier schon geschrieben hat, hat sie einen deutschen FH-Abschluß und einen englischen Hochschulabschluß (8 Semester).

Das Sonderprogramm, wie es Sissymaus in Anspruch nimmt (gilt noch bis 1.10.2010), geht bei ihr nicht ... weil sie 1. nicht ans BK gehen will (geht hier ums Gy) ... und 2. (selbst wenn es ein BK wäre) sie nicht die Fächer hat, die in der Sonderregelung drin sind.

Jetzt braucht sie also, um rein zu kommen ... OBAS oder PEF ... einen Hochschulabschluß. Gibt also ... ist "eigentlich" ganz einfach ... zwei Möglichkeiten: Entweder man erkennt den

englischen Hochschulabschluß an ... oder, wenn der alleine nicht reicht, muss man gucken, in wie weit man den deutschen Abschluß noch draufaddiert. Von letzterem, zwei Abschlüsse für die Quali heranzuziehen, hatte ein PR bei der Info im April in MG berichtet.

Und was macht das zuständige Dezernat 46 der BR: NICHTS! Ups sorry, doch, sie sagen NEIN!

Da muss man dann als Bewerber selbst beim Ministerium anrufen, damit die das dann prüfen (wobei die sofort eine vorl. Antwort hatten) bzw. die Juristen beauftragen, das endgültig zu klären. Wäre das nicht eigentlich die Aufgabe des Dezernats bzw. letztendlich die Verantwortung/Pflicht des Dezernenten gewesen ... zu prüfen bzw. an übergeordneter Stelle nachzufragen bzw. verbindlich durch die Rechtsabteilung prüfen zu lassen, was Sache ist?

Nach der Geschichte mit dem Nichtanerkennen von eindeutig und vollständig erbrachten Leistungen in "Bildungswissenschaften" (weil komplettes LA Studium vorlag) ... und der Sache mit den angeblich lt. OBAS nicht möglichen zwei Ausbildungsschulen (obwohl es bereits praktiziert wird) ... nun der dritte Fall dieser Art innerhalb kürzester Zeit ... wo bei der BR ... ja was ... ??? ... "gewürfelt wird" ???

Was lernen wir daraus: Sich Entscheidungen der BR nicht gefallen lassen, die offensichtlich unsinnig sind oder willkürlich gefällt werden ... wenn möglich den PR ... notfalls das Ministerium ... einschalten.

Traurig ... aber wahr!

Viel Glück,
step.

P.S.: Warum erinnert mich das so stark an das "Peter-Prinzip" im öffentlichen Dienst ...

Beitrag von „wossen“ vom 28. August 2010 20:57

step:

Zitat

mit den angeblich lt. OBAS nicht möglichen zwei Ausbildungsschulen (obwohl es bereits praktiziert wird)

Nuja, das mit den zwei Ausbildungsschulen, das kann ich noch irgendwie nachvollziehen (mit englischen Abschlüssen kenne ich mich nicht aus).

Vor zuviel Selbstbewußtsein möchte ich aber auch warnen: Referendare sind rechtlich relativ gut geschützt, da sie Beamte auf Zeit sind. Im ersten Jahr sind sie nur sehr schwer rausschmeissbar.

Auch wenn es massiven Ärger mit der Schule gibt, ist das keineswegs das 'Aus'.

Das müsste bei OBAS anders sein....ist halt ein (sehr schwacher) Angestelltenstatus, der **Externen des Schulsystems** gewährt wird (auf so eine Art 'Probe').

Ob sich da jeder Personalrat so ins Zeug legt....?

Kann da einer was zu sagen, wie schnell man bei ObAS in der Praxis wieder 'gegangen' werden kann?

Ps. Die Anmerkung gilt natürlich nicht für OBASler, die schon jahrelang im Schulsystem auf fester Stelle sind - den 'echten Kollegen' (aus der Sicht der Beamtenschaft) gilt natürlich i.d.R. auf allen Ebenen die Unterstützung.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 28. August 2010 22:04

Sorry, wossen, aber finde das ziemlich dämlich! Zuviel Selbstbewusstsein? Die trampeln doch auf unserem Selbstbewusstsein ohne Ende herum ... Ich würde denen am liebsten die Bude einrennen, weil die BR uns ausbremst, wo sie nur kann, uns und die Schulen, die uns unbedingt haben wollen, aber nicht kriegen können! In der Wirtschaft wäre das doch undenkbar. Ich finde, dieser ganze aufgeblähte Beamtenapparat gehört eingestampft, und die Schulen sollen endlich selbst entscheiden können, wen sie nehmen wollen. Wenn derjenige den Job machen kann und will, ist das doch genug.

Und der PR hatte sich doch für eine OBAS-Bewerberin eingesetzt, die gar keine Regelbewerberin war.

Auf wessen Seite stehst du eigentlich? Nur den echten Kollegen gilt die Unterstützung?! Wir sind alle echte Kollegen, nur gibt es halt welche, die den gleichen Job für weniger Geld machen, in ständiger Unsicherheit leben müssen, sich mehr einsetzen und weniger krankmachen als ihre verbeamteten Kollegen!

Sonnenkönigin

Beitrag von „wossen“ vom 28. August 2010 22:32

Sönnenkönigin schreibt:

Zitat

Sorry, wossen, aber finde das ziemlich dämlich! Zuviel Selbstbewusstsein. Die trampeln doch auf unserem Selbstbewusstsein ohne Ende herum ...

Das hast Du in einen völlig falschen Hals bekommen 😊

Natürlich trampeln die darauf - nur: man ist völlig wehrlos. Ausbildung in der Schule heisst demütig sein - oder gehen.

Muss nicht immer so sein, aber jeder, der ein Ref. gemacht hat (bzw. die kommenden OBAS-Absolventen), weiß, was es für Scheixxkonstellationen geben kann - es ist einfach nur widerwärtig (einen Vorgeschmack kriegst Du jetzt ja leider)

Ps. Guck Dir mal diesen Thread an: [Link](#)

Willkommen in der Schule! (Gym. i.d.R. insbesondere)! (teilweise wird das hier etwas naiv gesehen).

Ps. Ich bin für die generelle Referendariatspflicht (Ausnahme langjährige Lehrkräfte) mit Verkürzungsmöglichkeiten und gegen die Möglichkeit der OBAS - aber aus **Fürsorge** für die OBASler.

Beitrag von „lolalupe“ vom 29. August 2010 10:38

[Sonnenkönigin](#): Ich lese gerade deinen Thread und denke: "Wie blöd ist das denn?" Ich beginne ja gerade mein OBAS und in meinem Hauptseminar sind einige, die die PE machen. Manche von ihnen haben kein Examen in Deutschland gemacht, sondern in den USA, in Spanien oder sonstwo ... Manche machen gar noch ihr Examen im zweiten Fach ...

Warum geht das mit der einen BR und mit der anderen nicht?

Das mit dem Drauftrumtrampeln auf dem Selbstbewusstsein kann ich leider bestätigen - und ich denke, wenn man in den zwei Jahren an irgend etwas kaputt geht, dann nicht an den Schülern oder an zu viel Anforderungen, sondern daran, dass einem das Rückgrat gebrochen wird, bevor das Fell dick genug ist, um das Rückgrat zu ersetzen ... 😡

ich wünsch dir, dass sich bei dir alles einrenkt und du doch noch zum neuen Schuljahr am Gym. deiner Wahl starten kannst!

liebe Grüße
lolalupe

Beitrag von „Flipper79“ vom 29. August 2010 12:08

Hallo Sonnenkönigin,

ich drücke Dir die Daumen, dass Du doch noch an dem Gym deiner Wahl anfangen kannst. Ich denke, dass Quereinsteiger eine Bereicherung für Schulen sein können, da sie entweder schon Berufserfahrung haben, die sie den Schülern vermitteln können oder wie z.B. bei Dir durch das Studium auch sehr gut Land und Leute in England kennen gelernt haben. Diese Kenntnisse sind doch für den Fremdsprachenunterricht auch von Vorteil.

Ich kenne einen Quereinsteiger, der sehr guten Unterricht macht und von seinen Erfahrungen außerhalb der Schule sehr profitiert und diese gewinnbringend im Unterricht einsetzen kann.

Ig Flipper

Beitrag von „wossen“ vom 29. August 2010 12:53

Lolalupe schreibt.

Zitat

und ich denke, wenn man in den zwei Jahren an irgend etwas kaputt geht, dann nicht an den Schülern oder an zu viel Anforderungen, sondern daran, dass einem das Rückgrat gebrochen wird, bevor das Fell dick genug ist, um das Rückgrat zu ersetzen ... böse

Jau - so sehe ich das in der Tendenz auch!

Aber unterschätzt bitte nicht die Schüler und die Anforderungen.

Aber: man kann mit den Schülern super klarkommen, ordentlichen/eigentlich akzeptablen Unterricht machen (beides schon schwer genug) - aber trotzdem die Hölle auf Erden haben.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 14:25

Hallo, ihr Lieben,

vielen Dank für euren Zuspruch - ich gebe nicht auf! Ich denke aber, dass das Rückgrat sowohl bei OBAS wie beim regulären Referndariat gebrochen wird - deshalb wollte ich das ja umgehen! Danach müsste es aber doch besser gehen, wo sollte dann noch das Problem liegen - wenn mit den SUS klar kommt und die rechtlichen Probleme gelöst sind. Wieso kann es trotzdem die Hölle sein, Wossen? Kapiert ich nicht - meinst du die Arroganz der Kollegen - konnte ich bisher nicht feststellen und wenn doch, komme ich damit schon klar.

Ich bin auch der Ansicht, dass ein englischer Uni-Abschluss gerade für den Fremdsprachenunterricht höher zu bewerten ist - die Bürokraten von der BR leider nicht - da wundert man sich nicht, warum England bei PISA ganz vorne steht und D das Schlusslicht bildet.

Ich finde das Ganze krank. Da sollen Leute für den Schuldienst gewonnen werden und gleichzeitig versucht man es ihnen so schwer wie möglich zu machen.

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „wossen“ vom 29. August 2010 15:37

Sonnenkönigin schreibt:

Zitat

. Wieso kann es trotzdem die Hölle sein, Wossen? Kapiert ich nicht - meinst du die Arroganz der Kollegen - konnte ich bisher nicht feststellen und wenn doch, komme ich damit schon klar.

Ach weißt Du, es gibt eine professionelle Lehrerfreundlichkeit, mich würde sehr überraschen bzw. es wäre ungewöhnlich, wenn man nach den ersten Eindrücken weiß: oh, das ist aber ein

mieses Kollegium.

Einen Riesenvorteil hat OBAS natürlich: man hat kaum/oder sehr wenig Ausbildungsunterricht (...das kann natürlich auch ein Riesennachteil sein).

Aber der Vorteil des OBASlers ist natürlich, dass er gebraucht wird (das ist bei Refs häufig keineswegs der Fall).

Sonnenkönigin:

Zitat

konnte ich bisher nicht feststellen und wenn doch, komme ich damit schon klar.

Jaja, wenn ich das recht sehe, hast Du ja auch noch nicht angefangen. 😊

Aber ich will jetzt keine Angst machen, kann natürlich auch wirklich alles ganz klasse werden. Wollte nur zum Ausdruck bringen, dass in der Ausbildung zum Lehrer nicht nur die Anerkennungsbürokratie schwierig sein kann (...und wie die schulische/kollegiale Situation ist, das stellt man erst nach einiger Zeit fest).

Beitrag von „step“ vom 29. August 2010 16:29

Zitat

Original von wossen

step:

Nuja, das mit den zwei Ausbildungsschulen, das kann ich noch irgendwie nachvollziehen

Hallo wossen,

das nehme ich dir nicht ab! Das würde ja bedeuten ... so verstehe ich deine Aussage ... machen wir mal ein kleines Gedankenspiel ... sprich du in meiner Position:

Du bewirbst dich bei einer Schule (Gy), die dein Erstfach ausgeschrieben hat ... SE geöffnet ... und stellst fest, dass die das Fach (Technik) noch gar nicht haben. Aus dem Kontakt mit der SL kommt heraus, dass die um das Problem wissen ... dieses Fach gerne einführen wollen (denkst

Technik am Gy ... gute Idee) ... keinen Lehrer bekommen da es kaum Technik Sek II gibt. Die SL redet mit dem zuständigen Seminar ... ein zweites muss beteiligt werden (kaum Seminare, die das ausbilden) und die sagen ... Problem erkannt - Gefahr gebannt ... wir kennen das Problem (wie soll man auch Lehrer dafür bekommen, wenn es das kaum gibt ... weder an Schulen noch an Seminaren ... wie soll da Nachwuchs ausgebildet werden) ... wir regeln das von uns aus mit einer anderen Schule ... also zwei Seminare, davon das zweite nur für Technik und dazu 6 Stunden eine andere Schule. Der SL ist mit allem einverstanden ... er muss ja auch in den sauren Apfel beißen und noch weitere 6 Stunden auf seinen OBASler zu verzichten ... und dann kommt "die nette BR" und sagt: Das geht gar nicht, weil die OBAS zwei Ausbildungsschulen nicht zulässt. Aus die Maus!

Du weißt jetzt aber, z.B. hier aus dem Forum, dass es längst OBASler gibt, die genau das haben ... zwei Seminare, zwei Schulen ... vergleichbare Gründe. Und in dieser Situation sagst du jetzt: Ok, akzeptiert, dass das abgelehnt worden ist "das kann ich noch irgendwie nachvollziehen." Sorry ... nehme ich dir nicht ab!

Ich empfand meine Reaktion ... sauer zu sein und eigentlich nur noch mit dem Kopf schütteln zu können ... als völlig normal, weil hier in gleicher Situation mit zweierlei Maß gemessen wird. Denn entweder es geht lt. OBAS, oder es geht nicht. Oder, wie lolalupe geschrieben hat: "Wie blöd ist das denn?"

Und letztendlich ist das die Verwaltung, die ihren Job zu machen hat ... die sind für uns da ... und wenn die das nicht können, dann gehören die Leute da auch nicht mehr hin (Ursache, warum die da oft am falschen Platz sitzen und "Ärger" machen ... klar: Peter-Prinzip). Und dann ist es völlig normal, wenn man sich wehrt ... denn die hätten zu klären gehabt ... ähnlich wie jetzt bei der Sonnenkönigin ... ob das geht ... und das ggf. zur Prüfung weiter zu reichen ... und nicht, dass die Bewerberin erst das Ministerium ins Boot holen muss ... so wie wir das hier schon mal gehört haben ... dass ist doch ein Armutszeugnis fürs Dezernat 46 der BR.

Da könnte man schon fast fragen, ob da nicht lt. Beamtenrecht Dienstvergehen vorliegen ... denn da gibt es so einen Paragraphen, nach dem ein Beamter unter bestimmten Voraussetzungen seinen nächsthöheren Dienstvorgesetzten einzuschalten HAT. Was mich jetzt übrigens ganz spontan an die Aussage des PR erinnert, der bei der Info im April dabei war. Irgendwann meinte er bzgl. der Probleme mit der BR ... ohne konkret zu werden ... das der PR sich bei DIESER Arbeit der BR eigentlich wundern würden, warum es noch keine Klagen von Bewerbern wegen OBAS gäbe ... aber sie warten quasi darauf!

Der Vollständigkeit halber der Rest der Geschichte: Ich wußte genau, dass ich nur den SL (der sich von sich aus ja nicht gewehrt hatte, aber seine Idee gerne weiter verfolgt hätte) nochmal hätte anrufen müssen, meine Recherchen mitteilen und spätestens mithilfe des Ministeriums zum Erfolg hätte kommen können - vorausgesetzt, der SL hätte mitgemacht. Ich wußte nämlich einerseits, dass es nur mich als Kandidaten gab ... und der SL mich auch gerne genommen

hätte ... PR einschalten ging übrigens nicht, weil ich noch nicht als Vorschlag bei der BR lag, weil der SL das alles vorher abklären wollte ... andererseits hatte ich inzwischen erfahren, dass die gleiche BR ... also das gleiche Dezernat mit dem gleichen Dezernenten ... den gleichen Fall ... nur andere Fächer ... ungefähr zur selben Zeit genehmigt hatte. Wenn ich also tätig geworden wäre, hätte ich die Stelle wohl bekommen und nehmen müssen ... warum sonst intervenieren.

Die Frage war nur ... wollte ich das? Antwort ... nach ein wenig Bedenkzeit: Nein! Grund ... ich sag es mal so, wie ich es erst am [Do](#) in einem Auswahlgespräch auf die Frage, was ich mir als Lehrer nicht wünsche ... u.a. gesagt habe (mit noch ein bisschen Erklärung drum herum): "Ich wünsche mir keinen Schisser als SL!" Kam übrigens gut an ...

Gruß,
step.

Beitrag von „Piksieben“ vom 29. August 2010 17:57

Zitat

Original von wossen

Das müsste bei OBAS anders sein....ist halt ein (sehr schwacher) Angestelltenstatus, der **Externen des Schulsystems** gewährt wird (auf so eine Art 'Probe').

Ob sich da jeder Personalrat so ins Zeug legt....?

Kann da einer was zu sagen, wie schnell man bei ObAS in der Praxis wieder 'gegangen' werden kann?

Wieso ist das ein "schwacher Angestelltenstatus"?

Bei mir als Quereinsteigerin ist es so: Ich habe einen Vertrag mit Probezeit (6 Monate) bekommen und der wird entfristet, sobald ich die Prüfung bestanden habe. Da ich die Probezeit überlebt habe, kann ich nicht so einfach rausgeworfen werden.

Mein Angestelltenstatus ist so stark oder schwach wie das Angestelltenverhältnis anderer Leute auch. Nur dass es kaum eine betriebsbedingte Kündigung geben wird.

Referendariat ist ja schön und gut für Berufsanfänger, Idee von OBAS udgl. ist aber eben, Leute aus anderen Berufen für die Schule zu gewinnen und sofort bedarfsdeckend einsetzen zu können. Es gibt keinen Grund, diesen Menschen das Rückgrat zu brechen - ebensowenig müssen sich Seiteneinsteiger das Rückgrat brechen lassen (dazu gehören zwei. Man kann ein

Arbeitsverhältnis auch wieder lösen, ich schrieb woanders, dass dies auch vorkommt).

Was die BR zum Teil macht, ist haarsträubend, wirklich. Bei mir war es monatelang unklar, in welcher Form ich geprüft werde. Unmöglich. Meine einzige Sicherheit war die zu wissen, dass ich gebraucht werde. Von daher ist auch ein reduziertes Selbstbewusstsein völlig unangebracht.

Und ich kenne nicht nur einen erfolgreichen Seiteneinsteiger, sondern ziemlich viele. Auch solche, die längst verbeamtet und befördert sind.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 18:53

Hi Lolalupe,

danke 😊 Wie ist das denn mit den ausländischen PEFern bei euch - haben die eine formale Anerkennung ihres ausländischen Studienabschlusses? Und unterrichten die auch schon?

Wäre nett, wenn du das in Erfahrung bringen könntest.

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „undichbinweg“ vom 29. August 2010 19:08

Hallo!

Eine Freundin von mir, die, wie ich, auch Engländerin ist, ist schon eingestellt worden und hat keine Probleme bekommen. Sie mußte auch, meinte sie zumindest, nichts formal anerkennen, das hat die Bez.-Reg. im Auftrag gemacht, sozusagen.

Allerdings machen wir nur die PEF, wie es für Lehrer ist, die unter TAP eingestellt worden sind.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 19:11

Hi Piksieben,

du sprichst mir aus der Seele - ich finde auch, dass man sich nicht selbst beweihträuchern sollte und es auch viel an einem selbst liegt. Blöd ist halt nur - wie du selbst schreibst - dass die BR einen in diesem unsicheren Status hält.

Wenn ich einmal in der Schule drin bin, sehe ich da keine Problem mehr - ich werde da gebraucht, die SL, der Elternvertreter und die Kollegen wollen mich haben, kann nur sein, dass es denen zu lästig ist, gegen diese Scheiß-BR angehen zu müssen.

Ich habe es in meiner recht langen Zeit als Vertretungslehrer noch nie erlebt, dass ein Referendar oder ein OBAS-Mensch (damals noch OVPB) seine Prüfung nicht geschafft hätte. Und als Angestellter ist man was die Jobsicherheit angeht, nach einiger Zeit fast so sicher wie ein Beamter - nur was Bezahlung und bestimmte Privilegien angeht, halt nicht.

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „wossen“ vom 29. August 2010 19:12

PikSieben schreibt:

Zitat

Bei mir als Quereinsteigerin ist es so

Ich spreche die ganze Zeit aber nur von OBAS.

Pädagogische Einführung ist eine ganz andere Geschichte (da gehts ja auch nicht um Verbeamtung).

Eins ist doch ganz klar: Wenn man ohnehin nicht mehr verbeamtet werden kann, ist es fast wahnwitzig, OBAS statt PEF zu machen (die Gehaltsunterschiede im Angestelltenbereich sind ja nun wirklich marginal - und Karriere völlig unattraktiv: da bleibt ja viel mehr übrig, wenn man einen 400€ Job neben der Schule macht als wenn man den mit OBAS möglichen Aufstieg nach TVL 14 anstrebt. TVL 15 ist als Angestellter eh kaum drin - und die Bezahlung ist gegenüber A15 oder auch A13 ja eine Demütigung, die man wirklich nicht haben muss)

PEF ist ja nun eingeführt - wie ich das so am Rande mitbekommen habe, hat das den Ruf, zwar auch stressig, aber durchaus machbar zu sein.

Da gehts halt um kein Staatsexamen.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 19:17

Hey Callum,

das beruhigt mich ja doch ein wenig. Und schon wieder widersprüchliche Behauptungen, weil ein MA der BR meinte, man müsse ausländische Abschlüsse grundsätzlich von einer deutschen Behörde anerkennen lassen.

Was hast du denn für nen Abschluss BA oder MA? Ich glaube, es handelt sich hier schlichtweg um bildungspolitischen Rassismus oder Ignoranz, wie mein damaliger Anwalt mal meinte. Ich habe in England auf jeden Fall viel mehr gelernt als in D, was bringt mir der ganze theoretische Scheiß, mit dem die deutschen Studiengänge überfrachtet sind und die ich nie anwenden werde? Dafür werden die dann noch ohne Probleme durchgewinkt - krass!

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 19:19

Hi Wossen,

da muss ich dir ausnahmsweise noch mal beipflichten - aber wie gesagt, noch nicht mal das bescheidene Modell der PEF lässt man mich machen - ich bleib aber an der Sache dran - ich glaub, nur so kommt man weiter!

Sonnenkönigin

Beitrag von „undichbinweg“ vom 29. August 2010 19:25

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 19:27

Zitat

Original von wossen

Sonnenkönigin schreibt:

Ach weißt Du, es gibt eine professionelle Lehrerfreundlichkeit, mich würde sehr überraschen bzw. es wäre ungewöhnlich, wenn man nach den ersten Eindrücken weiß: oh, das ist aber ein mieses Kollegium.

Einen Riesenvorteil hat OBAS natürlich: man hat kaum/oder sehr wenig Ausbildungsunterricht (...das kann natürlich auch ein Riesennachteil sein).

Aber der Vorteil des OBASlers ist natürlich, dass er gebraucht wird (das ist bei Refs häufig keineswegs der Fall).

Sonnenkönigin:

Jaja, wenn ich das recht sehe, hast Du ja auch noch nicht angefangen. 😊

Aber ich will jetzt keine Angst machen, kann natürlich auch wirklich alles ganz klasse werden. Wollte nur zum Ausdruck bringen, dass in der Ausbildung zum Lehrer nicht nur die Anerkennungsbürokratie schwierig sein kann (...und wie die schulische/kollegiale Situation ist, das stellt man erst nach einiger Zeit fest).

Alles anzeigen

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 19:29

Hey Callum,

BA (Hons.) habe ich auch - dann müsste es doch gehen! Meine BR ist Düsseldorf - die Regelung muss aber doch in ganz NRW gleich sein! Kannst du mir den Namen deiner Freundin und die BR

per PN schicken? Das wäre super - dann könnte ich darauf verweisen!

Danke im Voraus!

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 19:36

Zitat

Original von wossen

Jaja, wenn ich das recht sehe, hast Du ja auch noch nicht angefangen. 😊

Ich hab mir der Ausbildung noch nicht angefangen, aber ich habe Erfahrung (5 Jahre!) im Schuldienst, und da lernt man so einige Kollegien kennen. Als Vertretungslehrer war mein Status doch noch viel mieser und ich habe da wirklich keine Anfeindungen von den Kollegen gespürt - die haben sich meistens gefreut, dass ich gekommen bin. Unterschwellig gabs schon mal Anspielungen, aber die meisten fanden es eher interessant, was ich alles gemacht habe.

Ja klar, wie das Kollegium wirklich ist, merkt man erst nach einiger Zeit - da gibt es halt Leute, die einem sympathisch oder auch wenig sympathisch sind - wie überall! Das Kollegium ist wirklich meine geringste Sorge! Hast du mal in der Wirtschaft gearbeitet?! Wie man da hintenrum ausgebootet wird und da geht es gleich um die Existenz und nicht um irgendeine dämliche Beförderung. Dagegen fand ich das im ÖD alles völlig harmlos.

Es hört sich für mich so an, als ob du selbst Probleme mit deinem Kollegium hättest und das hier verallgemeinerst, kann das sein?

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 19:44

Zitat

Original von step[quote] das nehme ich dir nicht ab!

Das stimmt, Step, sehe ich genauso. Ist halt immer ne andere Sache, ob man persönlich betroffen ist oder das alles rein theoretisch beurteilen kann. So geht's mir ja bei der BR, die machen das alles schön theoretisch vom grünen Tisch aus und haben keinen Schimmer, was in der Praxis läuft:

Sonnenkönigin

Beitrag von „wossen“ vom 29. August 2010 19:52

Alles klar, hatte ich nicht im Kopf, dass Du schon 5 Jahre dabei bist.

Bei OBAS könnte halt ein Problem sein, dass man mit völlig neuen Anforderungen auf sehr vielen Ebenen konfrontiert ist - verständlicherweise ein bißchen verpeilt und ungeschickt ist: und zack sind dann auch Probleme im Kollegium (oder mit der Schulleitung) sehr gut denkbar.

Als Vertretungslehrer reichts halt i.d.R., wenn Du Deinen Unterricht machst und nicht sonderlich auffällst - Du wirst dann i.d.R. nicht weiter intensiv beobachtet, weil auch kein Bewertungszwang da ist. Und bei PEF ist ja auch ein quasi Automatismus da - nur das der zur Festanstellung führt

Bei OBAS muss der SL ne 2. Stex-Beurteilung schreiben (das ist sicherlich de facto was anderes als ne PEF-Beurteilung), man muss unglaublich viel koordinieren (und um Schulabwesenheiten zu Ausbildungszwecken kämpfen) usw. Da ist ein viel größeres Problempotenzial da....(und man wird gleich reingeschmissen in verschiedene Kontexte).

Und dann ist mit Sicherheit das 'Seminar' entschieden brisanter als bei PEF...

Sonnenkönigin: Naja, Ref. war traumatisch - da wirklich Sachen mitbekommen 😭 (lief aber auch bei vielen stressig aber problemlos ab)

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 20:13

Hi Wossen,

ja, da geb ich dir recht! Hast du selbst also ein reguläres Ref gemacht oder es nur bei anderen mitbekommen?

Wieder ein Argument gegen die OBAS, die Problematik, die du erwähnt - habe ich aber in der Praxis nicht so miterlebt. Und Stress ist es doch für die SL auch, wenn sie einen 5 h für die PEF ausplanen muss? Und man hat einen Abschluss, den sie nicht so richtig eintüten können - ev. auch Rechtfertigungsprobleme ggüber den Eltern?

Also machst du jetzt zurzeit OBAS - werd mal deutlicher! :tongue:

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. August 2010 22:36

Hi Callum

was ist TAP?

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sissymaus“ vom 30. August 2010 13:20

Gibts was Neues??

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 30. August 2010 19:37

Dear Callum

I just need a confirmation from my university in England that it is actually a 4-year university course - I tried to call them from 2 a. m. today but couldn't get hold of anyone - is it the term break now? I really need this confirmation urgently now that I am only a tiny bit away from my dream - it's driving me crazy.

And it would be of great help if you could tell me your friend's name, I am only going to mention it towards the BR as an example case - so don't worry it won't do any harm.

Thank you so much in advance.

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 30. August 2010 19:43

Hi Sissymaus,

ja, der Personalreferent aus dem Ministerium hat mich heute zurückgerufen, er meinte, das sollte doch wohl überhaupt kein Problem sein, und ich könnte mit meinen Abschlüssen auch OBAS sein. Er braucht jetzt nur noch eine Bestätigung der englischen Uni, dass der Studiengang tatsächlich 8 Sem. Regelstudienzeit war - steht zwar schon auf meiner Bescheinigung mit drauf, aber was soll's Leider konnte ich bei der Uni heute keinen erreichen --- 😡 Grrrr! Meine Nerven sind zum zerreißen gespannt - hoffentlich haben die da nicht gerade Semesterferien. Wäre ja auch zu schön, wenn's einfach mal glatt durchgegangen wäre - habe das Gefühl, dass ich um alles im Leben kämpfen muss - das zermürbt! Aber jetzt müsste es eigentlich klappen, weil auf den Seiten des Mins. unter TAP eindeutig steht, dass die BA (Hons.) nach 8 Sem. anerkennen. Wie läuft's bei dir? Hast du jetzt schon angefangen mit der PEF?

Drücke dir auf jeden Fall auch die Daumen!

Alles Liebe

Sonnenkönigin

Beitrag von „undichbinweg“ vom 30. August 2010 20:45

Bis Ende September/Anfang Oktober haben wir Semesterferien in England, also es könnte je nach Uni schwierig sein, jemanden zu erreichen.

ABER BITTE BEACHTEN : obwohl du einen englischen Hochschulabschluß hast, kannst du dich nicht für TAP bewerben. (Weißte aber schon 😊)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 31. August 2010 07:30

Ich wüßte auch gern, was TAP ist! 😊

sonnenkönigin, ich hoffe, dass das nun schnell durchgeht bei Dir! Wann sollst Du denn anfangen? Das Schuljahr hat ja nun schon begonnen. Finde es auch fürchterlich, was die BR sich da leistet! Es erscheint mir so, als wüsste die eine Hand nicht, was die andere macht!

Ich habe angefangen, das Seminar ist jedoch eine einzige Katastrophe. Heute muss ich wieder hin und ich würde viel lieber meinen Unterricht vorbereiten! Leider werden die Seiteneinsteiger da völlig ohne Hilfestellung auf die Schüler losgelassen! Das finde ich ziemlich unverantwortlich und habe ich mir wirklich anders vorgestellt. Nicht jeder Seiteneinsteiger hat bereits Unterrichtserfahrung!

Naja, ich beiße mich da nun durch. Morgen ist mein erster Unterricht. gestern war nur Einschulung und ich habe sofort eine eigene Klasse bekommen. Ob das gut oder schlecht ist, werde ich später entscheiden 😊

Viel Erfolg Dir noch beim Kampf gegen die BR!!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 31. August 2010 07:49

<http://www.schulministerium.nrw.de/TAP/>

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 31. August 2010 13:35

Hi Callum,

ich dachte, du machst jetzt schon die PEF? Wolltest du vorher Vertretungslehrer sein oder musstest du? Nee, klar, TAP kann ich nicht machen, aber die können die Beding. für ausländische Bewerber nicht leichter machen, als für deutsche!

Auf meinem Transcript steht eindeutig drauf, dass das ein 4-year-course war, anscheinend wollen die es aber noch mal ausdrücklich bestätigt haben. Also, der Typ vom Min. meinte, ich soll ihm das mailen, da sag ich natürlich nicht nein, wenn's dann schneller geht.

Und du brauchtest vorher keine formale Anerkennung deines Abschlusses?

Cool, dass du Schotte bist - ich war in Newcastle, das ist ja fast an der schottischen Grenze - vom Akzent her ähnlich. N bißchen Englisch wird man doch wohl noch quatschen dürfen oder? :tongue:

LG

Sonnenkönigin

NB: und den Namen deiner Freundin mit dem BA willst du immer noch nicht nennen? Dann könnte ich das der BR nur als Beispiel nennen - ist nicht mit Nachteilen für sie verbunden! Kannst du mir per PN schicken, muss ja nicht jeder mitkriegen!

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 31. August 2010 13:39

Hi Sissymaus,

dank des Typen vom Min. siehst es ja nun zumindest schon mal wieder besser aus und die Bescheinigung hab ich heute in England angefordert. Also der meinte, ich kann mit den Voraussetzungen sogar OBAS machen - will ich aber nicht.

Wieso ist das Seminar ne Katastrophe? Das Unterrichten wird bei mir nicht das Problem sein, darin hab ich ja schon Erfahrung, aber das ganze Drumherum!

Danke für deine mentale Unterstützung, ich denk auch an dich! Hast du wenigstens schon Leidensgenossen gefunden, die es genau so sehen wie due?

LG

Sonnenkönign

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 31. August 2010 19:43

Nachdem das Min also GESTERN quasi grünes Licht gegeben hat, meinte die BR HEUTE, der Abschluss sei doch nicht hochwertig genug. Irgend ne Tante von der KMK hat das rausgefunden. Meine SL will die Stunden endlich besetzen und hat mir n Vertretungsvertrag angeboten. Ich werde das nicht machen, bis die Sache geklärt ist. Vertretungsstellen kann man schließlich immer noch kriegen.

Ich sehe das so, dass sich da zwei Behörden bekriegen, und wir die Leidtragenden sind - Schulen und Bewerber. Irgendwann wird es der SL wahrscheinlich auch zu bunt und sie hat keine Lust mehr, weiter zu kämpfen. Deshalb ja der Vertretungsvertrag.

Ich dachte immer, das Min ist gegenüber der BR weisungsberechtigt?! Da scheint einiges im Argen zu liegen. Die einzige Entschuldigung ist, dass OBAS rel. neu ist und sich keiner richtig auskennt. Gerade das könnten sie aber doch zu unseren Gunsten auslegen, statt rigoros alles abzulehnen. Meine SL meinte, vielleicht werden sich die Bedingungen für die nächsten OBAS-Ausschreibungen im Oktober ändern, sie hätte das bei Min und Br beantragt - warum machen sie es dann nicht gleich, am konkreten Fall?!

Bin am Ende - dieses ständige Berg- und Talfahrt macht einen fertig!!! Wüsste, diese Arschlöcher von der BR könnten das mal am eigenen Leib erleben.

Sonnenkönigin

Beitrag von „sportys“ vom 31. August 2010 20:48

Hallo Sonnenkönigin,

ich verfolge seit Tagen Dein Hin und Her mit der BR und der Anerkennung Deines englischen Abschlusses. Ich verstehe leider nicht, warum der nicht anerkannt wird, zumal im Rahmen von Bologna eine gegenseitige Anerkennung der Studienabschlüsse stattfinden soll.

Aber was ich eigentlich sagen wollte, trotz des ganzen Ärgers: Die SL kann ja anscheinend wenig dafür, daher würde ich an Deiner Stelle überlegen, doch erstmal den leidigen "Vertretungsjob" anzunehmen und parallel weiter für die Anerkennung des Abschlusses zu kämpfen. So, wie ich OBAS verstehe, ist ein Beginn an der Schule jederzeit möglich. Bist Du im Rechtsschutz? Vielleicht wäre auch das noch eine Möglichkeit, schließlich hast Du ja schon positiven Bescheid von der BR gehabt und ein Vertrag liegt vor, oder?!

Ich drücke Dir die Daumen und ... Kopf hoch!!

Grüße am Abend, sportys

Beitrag von „step“ vom 31. August 2010 21:01

Hallo alle zusammen,

hier liest nicht zufällig jemand von der Presse mit ?

War nur so ein Gedanke ...

step.

P.S.: Und das 674 Lehrerstellen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens noch nicht besetzt sind ... dürfte Frau Löhrmann bei solchen Geschichten auch nicht wirklich überraschen ...

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 31. August 2010 21:49

Hi Sportys,

danke für deinen Zuspruch - ich denke auch, dass ich in nem schlechten Film bin. 😈 Mal gucken, was der Typ vom Min. morgen sagt - vielleicht kann er denen ja doch noch mal auf die Füße treten.

Bin halt in der Gewerkschaft - bis die das was angeleiert haben, das dauert wieder endlos und ich will den Fall JETZT geklärt haben. Schriftlich lag von der BR nichts vor, die Zusagen waren immer nur mündlich.

Der Vertretungsvertrag ist nur über 15 Stunden (bei PE wären ja noch 5 Std. dazu gekommen) und auch nur für ein halbes Jahr - das ist mir zu unsicher - ich könnte auch einen Vollzeit für ein ganzes Jahr haben.

Ich weiß nicht mehr, was ich glauben soll - vielleicht ist die SL doch zu früh eingeknickt?

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 31. August 2010 21:52

Hi Step,

keine schlechte Idee - ich informiere schon mal Bild, Express und Kölner Stadtanzeiger, was in unserem tollen Bundesland so alles passiert! Überschrift: "Wie schreckt man Bewerber am besten ab?"

Sonnenkönigin

Beitrag von „step“ vom 31. August 2010 22:05

Zitat

Original von Sonnenkönigin

keine schlechte Idee - ich informiere schon mal Bild, Express und Kölner Stadtanzeiger, was in unserem tollen Bundesland so alles passiert! Überschrift: "Wie schreckt man Bewerber am besten ab?"

... oder einen Link zu diesem Forum an Frau Löhrmann ... kann sie mal ein wenig schmökern ...



Wie will sie ihre 674 jetzt noch offenen Stellen ... plus die 1100 Zusätzlichen "noch in diesem Jahr" ... plus die Regulären im November (Februar plus "Frühbucher" für August) ... besetzen ... das geht nur mit einer gehörigen Anzahl von Seiteneinsteigern ... gerade in den Fächern, wo Lehrer knapp sind.

... und dann diese "Zustände"!!!

step.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. September 2010 20:53

Mensch, sonnenkönigin!! Ich bin echt entsetzt, was die da mit Dir abziehen, das kanns ja wohl nicht sein!! Je mehr ich hier mitlese, desto mehr muss ich mit dem Kopf schütteln!!

Ich hatte auch angeommen, dass das Min eine höhere "Instanz" als die BR ist, aber anscheinend arbeiten die autark, das Min macht nur die Gesetze, die Auslegung ist wohl BR-Sache. So erscheint es mir.

OBAS mag ja relativ neu sein, aber ich muss sporty recht geben: Diese ganze Umstellung auf BA/Master wird ja nur gemacht, damit eine Vergleichbarkeit der Abschlüsse gegeben ist. Und nun geht das nicht? Ich verstehe es nicht!

Was hast Du nun weiter vor? Ich drücke einfach mal weiter alle Daumen. Die Situation ist ja mehr als unbefriedigend!

Mein Seminar ist unnütz, aber das liegt wohl an den Hauptseminarleitern. Deswegen habe ich das einfach als verschwendete Zeit ab. Da ich ja erst in 1,5 Jahren mit OBAS starte und in der Zeit 13 Std unterrichte, denke ich mir einfach, dass ich meinen eigenen Weg gehen muss. Mache ich auch. Meine heutigen 4 Stunden haben prima geklappt, meine erste Nervosität ist weg und ich kann beschwingt loslegen!!

So, nu warte ich gespannt drauf, wie es bei Dir weitergeht!

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 1. September 2010 21:44

Hi Sissymaus,

ich verstehe das auch nicht! Ich fühle mich so erniedrigt, wenn dir immer wieder verklickert wird, dass dein Bildungsabschluss nicht hoch genug ist ... Und es steht auf den Seiten des Mins dick und fett drin, dass ausländische Bewerber mit BA in der Sek II unterrichten dürfen - die Deutschen aber nicht - das kann doch nicht sein! Außerdem habe ich ZWEi komplette Studiengänge absolviert und ich wurde in England mit Muttersprachlern verglichen - was denn noch alles?! Die Scheiß-Bürokraten hier, das sind so Korinthenkacker, kein Wunder, dass hier mit der Bildung nix vorwärts geht ...

Ich habe außerdem schon bewiesen, dass ich es kann, weil ich das ganze letzte Jahr in der Oberstufe gearbeitet habe.

Als Alternative muss ich weiter als Vertretungslehrer arbeiten - was bleibt mir anderes übrig?

Der Typ vom Min hat es gestern echt am Telefon so gut wie sicher hingestellt - dann wieder die kalte Dusche - er versucht es jetzt aber noch mal mit irgendwelchen Bildungsexperten aus dem Haus ...

Ist ja super, wenn es mit dem Unterrichten gut bei dir klappt - kann mir vorstellen, dass das Sem Zeitverschwendung ist - immerhin kriegen wir es ja bezahlt!

Ich finde es toll, dass du soviel Anteil nimmst!

Schönen Abend dir noch

Sonnenkönigin

Beitrag von „step“ vom 2. September 2010 14:40

Zitat

Original von callum

ABER BITTE BEACHTEN : obwohl du einen englischen Hochschulabschluß hast, kannst du dich nicht für TAP bewerben. (Weißte aber schon 😊)

Hallo Callum,

ja, dass weiß die Sonnenkönigin schon ... hat sie ja auch in einem (folgenden) Beitrag geschrieben ... bevor du deine alten Beiträge jetzt nachträglich geändert hast.

Es geht hier ja um etwas ganz anderes ... was die TAP nur insofern berührt, als das es da zufällig für genau ihren Abschluss nochmal explizit formuliert ist.

Die Bedingung für OBAS Sek II lautet Hochschulabschluss mit mind. 8 Semestern. Sie hat einen ... aus England ... also hat sie sich beworben. Jetzt sagt die BR ... geht nicht, weil Englischer Abschluss ... der ist nicht hochwertig genug, um damit bei OBAS bzw. PEF in die Sek II gehen zu können.

In der TAP steht nun "zufällig" drin, was ausländische Lehrkräfte mit englischem Abschluss erfüllen müssen, um wo im Rahmen dieses Programmes arbeiten zu können.

Und jetzt geht es nicht darum, dass sie in die TAP will ... scheidet doch ganz offensichtlich aus, da sie keine Ausländerin ist ... sondern da gibt es einen Abschnitt, welchen Abschluss ... also wie hochwertig ... muss die Ausbildung sein ... um in die Sek I bzw. Sek II gehen zu dürfen.

Und da steht nun explizit drin, dass genau dieser Abschluss, den sie hat, benötigt wird ... als Voraussetzung, um in die Sek II gehen zu können.

Fazit: Sagt man der Sonnenkönigin nun, du kannst nicht in die Sek II, weil dein Abschluss nicht hochwertig genug ist ... dann dürften auf der Grundlage des gleichen Abschlusses Ausländer in die Sek II ... Deutsche aber nicht ... weil der gleiche Abschluss einmal als ausreichend, einmal als zu geringwertig bewertet wird ... unabhängig davon, nach welchem Programm der Bewerber sich bewirbt - rein von der Bewertung des (gleichen) Abschlusses her. Deshalb ja auch die zusätzliche Bescheinigung, das der BA wirklich 8 Semester Regelstudienzeit hatte - exakt der Abschlussbewertungsfall aus der TAP-Broschüre.

Und dann wären wir beim Thema "Diskriminierung von Inländern" bei Bewerbungen ... und da haben wir ja seit einiger Zeit so schöne neue Gesetze ... EU - weit ... musste ja so gemacht werden ... und die kann man dann ja mal nutzen ... und ggf. übernimmt das ja sogar die Gewerkschaft - weil von allg. Interesse für die gesamte Berufsgruppe ... sehr gerne ...

Und ... ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass sich dafür nicht auch die Presse interessieren würde ... "NRW-Schulministerium diskriminiert deutsche Bewerber bei der Stellenvergabe" ... sehe schon die Schlagzeile ...

Hoffe, das korrekt wiedergegeben zu haben ...

Gruß,
step.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 3. September 2010 07:26

Step, du hast wie immer alles bestens zusammengefaßt!! Wie sieht es eigentlich bei Dir mit der Stellensuche aus? Warst Du mittlerweile erfolgreich?

Sonnenkönigin, wie siehts aus? Hat die BR endlich ein Einsehen?? Oder hast Du frustriert das Handtuch geschmissen? Ich hoffe nicht, ich drücke doch schon seit tagen alle Daumen!!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. September 2010 18:10

Danke step, aber das war mir alles schon klar. Ich habe es auch GANZ deutlich gemacht, daß meine Freundin aus England AUCH dasselbe verfahren hatte, bzw. sie mußte einen Brief von der Uni haben, der bestätigt, daß es bei ihr um 8 Semestern gehandelt hat.

Deine Behauptung, daß inländische Bewerber benachteiligt werden, ist von daher absolut schwachsinn.





Beitrag von „step“ vom 3. September 2010 19:05

Zitat

Original von callum

Danke step, aber das war mir alles schon klar. Ich habe es auch GANZ deutlich gemacht, daß meine Freundin aus England AUCH dasselbe verfahren hatte, bzw. sie mußte einen Brief von der Uni haben, der bestätigt, daß es bei ihr um 8 Semestern gehandelt hat.

Deine Behauptung, daß inländische Bewerber benachteiligt werden, ist von daher absolut schwachsinn.

 ???  ???  ???  ... breche ich das mal an dieser Stelle ab - bringt nichts!

Sorry, Callum,

... wenn dir das alles schon klar war - dann weisst du ja, dass es nicht um dieses Verfahren geht, das du jetzt erwähnst, mit dem Brief von der Uni, sondern darum, was man mit dem Abschluss tun darf, sprich was die BR genehmigt.

... wenn dir das alles schon klar war - dann verstehe ich beim besten Willen deinen Vorwurf nicht, meine Behauptung sei - ich zitiere wörtlich - "absolut schwachsinn". Zumal das im Konjunktiv geschrieben ist ... die endgültige Entscheidung steht ja noch aus ... heißt es wäre so, wenn es beim nein bleibt.

Ich schlage vor, du liest dir in meinem letzten Beitrag noch einmal den Abschnitt durch, der mit "Fazit" beginnt. Wie schon gesagt, die Bestätigung ist nicht der Punkt, dies zeigt nur, dass es um den gleichen Abschluss und das damit verbundene gleiche "Bestätigungsverfahren" geht. Es geht darum, was man mit diesem Abschluss tun darf ... ich glaube, das war deutlich genug formuliert.

Solltest du dann immer noch der Meinung sein, man gestattet seitens der BR der Sonnenkönigin genau das, was man auch deiner Freundin gestattet ... ja, dann wäre meine Behauptung Schwachsinn. Da lebe ich aber dann gerne damit, weil dann kannst du ja für die Sonnenkönigin bei der BR anrufen und denen sagen, dass sie keine Ahnung haben und sie sollen für den Abschluss und die PEF endlich grünes Licht geben ... denn schließlich haben sie das bei deiner Freundin mit dem exakt gleichen Abschluss für die PEF ja auch getan.

Solltest du dich aber fragen, warum denn bei deiner Freundin der Einstieg in die PEF mit dem Abschluss geklappt hat, bei der Sonnenkönigin mit dem gleichen Abschluss aber nicht ... die Beiträge der Sonnenkönigin zeigen dir, dass zurzeit die BR nein sagt, das Ministerium aber ja meint und sich die Sache - sprich Entscheidung - hinzieht ... und du dich dann fragen ... komisch, warum wird bei meiner Freundin - AUSLÄNDERIN - JA gesagt und bei der

Sonnenkönigin - DEUTSCHE - NEIN ... bei der exakt gleichen Frage ... die sich ausschließlich auf den exakt gleichen Abschluss und den Einstieg in die gleiche PEF bezieht ... dann würde ich über die Frage, ob meine Behauptung Schwachsinn ist oder nicht vielleicht noch einmal nachdenken.

Frage mich gerade ... step, wie würdest du das jetzt in der Schule bei deinen SuS machen ... vielleicht so:

Ausländerin - Abschluss BA (8 Sem.) Eng. - PEF - BR sagt: JA

Deutsche - Abschluss BA (8 Sem.) Eng. - PEF - BR sagt: NEIN

Wer kann uns denn nun mal den Unterschied zwischen Zeile 1 und Zeile 2 erklären?

Gruß,
step.

P.S.: Früher meinten immer alle, ich müsste Sonderschullehrer werden ...

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 3. September 2010 20:11

Zitat

Original von Sissymaus

Sonnenkönigin, wie siehst du aus?

Hi Sissymaus,

eigentlich sollte es sich heute entscheiden, habe aber noch nichts gehört - nein, ich werfe nicht das Handtuch, ich bin ein Kämpfertyp! Danke auf jeden Fall für dein Daumendrücken - find ich supernett von dir! =)

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. September 2010 21:47

"Ausländerin - Abschluss BA (8 Sem.) Eng. - PEF - BR sagt: JA

Deutsche - Abschluss BA (8 Sem.) Eng. - PEF - BR sagt: NEIN"

Ausländerin hatte bereits einen Brief und die Bez.-Reg. hatte mit der ZAB Stelle ihren Abschluß besprochen.

Deutsche mußte noch den Brief anfordern.....

B.A.s in England sind *i.d.R* 6 Semester.

Deswegen muß die Bez.-Reg. diesen Brief haben, um zu überprüfen, ob es den Voraussetzungen entspricht.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 3. September 2010 22:12

Zitat

Original von Sonnenkönigin

Hi Sissymaus,

eigentlich sollte es sich heute entscheiden, habe aber noch nichts gehört - nein, ich werfe nicht das Handtuch, ich bin ein Kämpfertyp! Danke auf jeden Fall für dein Daumendrücken - find ich supernett von dir! =)

Kein Handtuch geshmissen? Super :daumen: Würde ich auch nicht tun! Wer weiß, was es noch für Möglichkeiten gibt!

Ich drücke aber mal vorsichtshalber weiter!! 😄

Insgesamt merke ich aber, wieviel Glück ich so insgesamt hatte, dass die verschiedenen Stellen (BR, SL, Uni) mir keine Steine in den Weg gelegt haben! 🙏 Da hätte vieles schief gehen können....

Naja, mein erstes Geld habe ich ja noch nicht, vielleicht sollte ich bis dahin warten!! 😄 😄

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. September 2010 23:00

Im Übrigen, ich bin ja dafür das die Sonnenkönigen weiterkämpft und nachdem dieser Brief eingereicht worden ist, sollte es kein Problem sein. Davon bin ich fest überzeugt 😁

Beitrag von „step“ vom 3. September 2010 23:08

Zitat

Original von callum

Sorry, aber es ist so. Es ist nicht Diskriminierung, es ist einfach so, daß man Nachweise haben möchte.

Deshalb habe ich ja auch nochmal betont, dass es NICHT UM DEN NACHWEIS GING ... insbesondere nicht, als ich von Diskriminierung gesprochen habe.

Das versteht sich doch von selbst, dass man nachweisen muss usw. ... das ist so selbstverständlich, dass es überflüssig ist zu erwähnen.

Der Nachweis war doch lange da, als die BR immer noch nein gesagt hat !!! ... und ja im Moment noch tut ... für dich, callum, also nochmal ganz genau:

Ausländerin - Abschluss BA (8 Sem.) Eng. - Nachweis liegt vor - PEF - BR sagt: JA

Deutsche - Abschluss BA (8 Sem.) Eng. - Nachweis liegt vor - PEF - BR sagt: NEIN

Bleibt also die BR bei ihrer Entscheidung ... gleicher Abschluss, alle Nachweise liegen vor, gleiche Ausbildung ... ALLES GLEICH ... ist es Diskriminierung!

Was soll es denn sonst sein?

Gruß,
step.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. September 2010 23:11

Von LOIS:

Sollte der Hochschulabschluss nicht in Deutschland erworben worden sein, ist ein Nachweis beizufügen, dass der Abschluss nach seinem Niveau einem in der Bundesrepublik Deutschland erworbenen Universitätsabschluss entspricht.

Liegt diese Bescheinigung da ? Ist dieser Brief von der Uni in England bereits bei der Bez.-Reg.in Düsseldorf ? Wenn ja, dann werde ich dann den Namen meiner Freundin erwähnen, so daß man Einspruch erheben kann.

Beitrag von „step“ vom 3. September 2010 23:20

Zitat

Original von callum

Im Übrigen, ich bin ja dafür das die Sonnenkönigen weiterkämpft und nachdem dieser Brief eingereicht worden ist, sollte es kein Problem sein. Davon bin ich fest überzeugt



Hallo Callum,

ich glaube, wir nähern uns ...

GENAU SO ist es doch ... "sollte es kein Problem sein" ... IST ES ABER !!!!!

DAS ist doch gerade der Hammer, von dem ich die ganze Zeit rede und die Sonnenkönigin geschrieben hat. Siehe oben, wo ich geschrieben habe ... mein "Fazit: Sagt man der Sonnenkönigin nun ... " genau das ist der Stand der Dinge. Alles gleich - Entscheidung unterschiedlich - wäre Diskriminierung, wenn es bei der Entscheidung bleibt.

Gruß,
step.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. September 2010 23:27

Dann müssen wir andere Einstellungen haben - in England machen wir nicht so ein Drama aus etwas, bis es eigentlich Tatsache ist. Nur dann wird etwas dagegen getan.

Daß man schon Dinge wie "diskriminierung" usw. sagt finde ich unnötig, bis die endgültige Entscheidung der Bez.-Reg. vorliegt.

Allerdings, könnte es diese "stiff upper lip" Einstellung von mir sein ...

Ich warte auf die Endgültige Entscheidung der Bez.-Reg. Ddorf, bevor ich dann dabei helfen, in dem ich Beispiele nenne. Bis dahin erst mal abwarten.

Beitrag von „step“ vom 3. September 2010 23:33

Zitat

Original von callum

Liegt diese Bescheinigung da ? Ist dieser Brief von der Uni in England bereits bei der Bez.-Reg.in Düsseldorf ? Wenn ja, dann werde ich dann den Namen meiner Freundin erwähnen, so daß man Einspruch erheben kann.

Hallo Callum,

ich glaube, hier ist viel einfach nur aneinander vorbei gelaufen in der Diskussion ...

Da die Sonnenkönigin das hier auch schon erwähnt hat ... sie hat sich an das Ministerium gewandt, weil die Bez.-Reg. beim nein geblieben ist ... die Bescheinigung der Uni liegt also sogar beim Ministerium in Düsseldorf.

Jetzt sagt die Bez.-Reg. zurzeit weiter nein ... das Ministerium sagt zurzeit ja ... und jetzt wartet alles auf eine Entscheidung ... laut Sonnenkönigin sollte diese heute fallen ... war aber bisher nichts.

Und es ist nicht so, dass das Ministerium, weil es die höhere Behörde ist, so einfach zur Bez.-Reg. sagen kann: Du mußt das machen. Hätte ich gedacht, ist aber nicht so ...

Am besten wendest du dich mal per PN an die Sonnenkönigin selbst ... und nicht hier im Forum ... sie sagt dir dann, was genau los ist ...

Gruß,
step.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. September 2010 23:38

Ich sah/sehe aber nichts hier, worauf es hingewiesen wird, daß dieser Brief schon beim Ministerium ist.

Wenn es nicht klappt, dann würde ich zur ZAB gehen und da alles anerkennen lassen. Dann kann man diese Bescheinigung der Gleichwertigkeit beifügen.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 4. September 2010 13:33

Hi Callum,

da muss ich mich wohl mal wieder einschalten - also aus meinem transcript ging bereits ausdrücklich hervor, dass es ein 4-year course - also 8 Sem. war. Die BR hat nie nach einer Bescheinigung verlangt, sondern schon vorher nein gesagt, dann habe ich das Min. eingeschaltet, die BR hat es wohl noch mal von irgendeiner Tante von der KMK prüfen lassen, die hat nein gesagt. Daraufhin erst hat das Min. gesagt, ich solle doch mal die Bescheinigung aus England schicken, was ich dann gemacht habe. Es stimmt übrigens nicht, dass die meisten BA-Studiengänge in UK 6 Sem sind, viele sind 8, in D ist der BA nur 6 Sem und nur eine Art Vordiplom, daher wohl die Verwirrung.

Du hast vorher aber nie erwähnt, dass die ZAB da was geprüft hat oder dass deine Freundin den Brief beifügen musste - erst im Nachhinein - deinen ursprünglichen Beitrag hast du ja gelöscht, warum auch immer.

Es wäre natürlich schon hilfreich, bereits im Vorfeld auf den Fall deiner Freundin verweisen zu können, wenn man im Nachhinein, nach einem möglichen Nein, noch mal den Fall aufrollen muss, dauert es doch noch viel länger. Find dein Verhalten schon komisch, aber gut, du hast bestimmt deine Gründe.

Abgesehen davon möchte ich noch mal eine Grundsatzdiskussion anstoßen:

- Ist nicht die Tatsache überhaupt, dass man im Land der Zielsprache ein Studium absolviert hat, etwas, was einen über den deutschen Durchschnitts-Fremdsprachenlehrer "erhebt" (ohne arrogant klingen zu wollen?
- Wozu ist die formale Gleichstellung der Abschlüsse nötig, wenn ich sowieso kein 2. Staatsexamen machen will?!
- Warum stellt sich die BR so an, wenn die SL ihr OK gegeben hat, und man auch bewiesen hat, dass man den Job machen kann, weil man genau in dieser Stufe bereits Erfahrung hat?
- Man wird doch bereits abgestraft, indem man weniger Geld für den gleichen Job und weniger Privilegien (keine Verbeamtung, keine schönen Dienstgrade etc.) erhält. Wozu dann noch ganz den Zugang verwehren?

Ich glaube nicht, dass das irgendeiner hier versteht.

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 4. September 2010 13:43

Hi Sissymaus,

nee, ich bin zwar zwischendurch ziemlich stinkig, aber ich gebe nicht auf. Naja, so leicht hat man es dir auch nicht gemacht mit Nachstudieren und allem Drum und Dran. Aber es ist wohl wirklich manchmal Glückssache, entweder es geht sofort glatt durch oder die finden immer mehr Stolpersteine. Warum die diese dämlichen Magister-Studiengänge allerdings sofort problemlos anerkennen, ist mir ein Rätsel, da lernt man überhaupt keine Sprachpraxis und ist auf das Unterrichten wesentlich schlechter vorbereitet als nach meinem Studiengang. Na ja, ist wahrscheinlich das einzige, was die kennen und alles andere erscheint erst mal suspekt.

Mit der Bezahlung, da musst du dem entsprechenden Sachbearbeiter bei der BR permanent auf die Füße latschen, sonst machen die gar nix! War bei mir auch so. Oder beim LBV einen Vorschuss verlangen (der ja in der Tat keiner ist, sondern das reale, die zustehende Gehalt!).

Danke fürs Daumendrücken! =)

Sonnenkönigin

Beitrag von „Flipper79“ vom 4. September 2010 18:22

Hallo Sonnenkönigin,

ich drücke Dir die Daumen, dass die BR grünes Licht gibt und Du unterrichten darfst.

Zitat

- Ist nicht die Tatsache überhaupt, dass man im Land der Zielsprache ein Studium absolviert hat, etwas, was einen über den deutschen Durchschnitts-Fremdsprachenlehrer "erhebt" (ohne arrogant klingen zu wollen?)

Seh ich genauso. Du hast die Kultur, Land und Leute kennen gelernt, kennst viele Fachbegriffe, die man als Deutscher, der nicht im Ausland studiert hat, nicht kennt. Und in der freien Wirtschaft würde so etwas sehr gerne gesehen vom potenziellen Arbeitgeber, wenn man nicht nur an seiner Heimatuni studiert hat und immer nur im Hotel Mama gelebt hat.

Lg Flipper

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 4. September 2010 19:20

Ach danke, Flipper, du machst mir Mut. Außerdem weiß ich durch meine Berufserfahrung als Übersetzerin viele Fachtermini aus vielen Bereichen und ich weiß einfach, was man sagen kann, und was nicht.

Meine Auslandsaufenthalte (war ja auch mal 1 Semester in Spanien + habe Projekte in London und USA geleitet) wurden von der Wirtschaft auch positiv bewertet - nur sind die Arbeitszeiten da nicht sehr kinderfreundlich und die Arbeitsplätze nicht sehr sicher.

Wenn man einmal im ÖD drin ist, hat man's ja geschafft - aber das Reinkommen - puh, mir stehen die Haare zu Berge!

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 4. September 2010 22:44

Leute, es gibt wieder was Neues!

Das Ministerium hat meine Einstellung als Seiteneinsteigerin ausdrücklich befürwortet und dies der BR mitgeteilt. Diese wiederum meinte, dann würde das Min. seinem eigenen Erlass aus dem Jahre 2007 widersprechen und dann solle der Erlass doch bitte geändert werden. Genau das wird jetzt passieren - ist das nicht aufregend? Wegen mir kloppen sich die Herren vom Min und der BR - dass ich noch zu so spätem Ruhm gelange, wäre mir nicht im Traum eingefallen 😄

Ist doch gut, dass ich nicht aufgegeben habe, oder? Und das ohne jegliches Vitamin B oder Bestechungsversuche!

Wermutstropfen ist nur, dass der Typ vom Min. als Voraussetzung verlangt, dass ich die OBAS mache, aber vielleicht kann ich da klammheimlich wieder aussteigen?

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. September 2010 23:16

Wow.....sehr interessant 😊 Bin mal gespannt, was da passieren wird....

Beitrag von „koag“ vom 5. September 2010 09:35

Hi Sonnenkönigin,

gratuliere dir schon mal so ganz vorsichtig. Scheint ja dann doch noch geklappt zu haben - man sieht: Kämpfen lohnt. Aber wie machst du das so zeittechnisch? Hast du eine Standleitung zur BR bzw. Ministerium - dass du quasi late night solche Infos bekommst? Egal, Hauptsache du hast es geschafft.

Starte jetzt meinen K(r)ampf betr. Erlass auf BW-Begleitstudium bei OBAS. Habe nämlich keinen Nerv 20x3Std. zusätzlich im Studienseminar dafür zu verbringen.

Wenn du das irgendwie von OBAS auf PEF gedreht kriegst - keep us informed.

Nochmals Glückwunsch bzw. ganz dickes toi, toi, toi

koag

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 5. September 2010 14:04

Zitat

Original von koag

Hast du eine Standleitung zur BR bzw. Ministerium - dass du quasi late night solche Infos bekommst?

Nee, die SL hat mir gestern abend noch eine Mail geschickt. Danke für deine Glückwünsche.

Nee, auf 20 - 30 Std. zusätzl. hab ich aber auch keinen Bock bzw. geht das gar nicht mit meiner Tochter. Unter welchen Bed. kann man denn da den Antrag stellen?

Ich hoffe wirklich, ich kriege das auf PEF gedreht, wäre der SL und mir lieber!

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „koag“ vom 5. September 2010 16:44

Zitat

Original von Sonnenkönigin

Nee, auf 20 - 30 Std. zusätzl. hab ich aber auch keinen Bock bzw. geht das gar nicht mit meiner Tochter. Unter welchen Bed. kann man denn da den Antrag stellen?
Sonnenkönigin

60! nicht 20-30 Std. Gut nicht? Antrag kann evtl. Chancen haben, wenn du SekI Abschluss hast. Ich hab mal nebenbei EW studiert, vielleicht klappt das ja auch. So weit ich weiß, musst du BW auch bei PEF machen.

Gruß

koag

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 5. September 2010 17:51

Huch, dann ist es ja noch mehr! Und das muss man immer samstags machen?! hab leider in EW nix studiert, was ich anerkennen lassen könnte. Dann werd ich's wohl machen müssen - finde es ja eigentlich auch interessant, hab halt nur nicht die Zeit dafür - aber wer hat die schon?

LG

Sonnenkönign

Beitrag von „koag“ vom 5. September 2010 18:23

größtenteils unter der Woche und zusätzlich zum Seminartermin. Steht aber alles noch nicht so fest. Ist aber wohl eine zusätzliche Belastung, was Kinderbetreuung angeht ...

Gruß

koag

Beitrag von „Flipper79“ vom 5. September 2010 20:02

Hallo Sonnenkönigin,

schön, dass es jetzt geklappt hat.

Aber was ist der Unterschied zwischen PEF und OBAS?

Ich hoffe, dass Du bald anfangen kannst. Kennst du schon einen Termin?

Ig

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 5. September 2010 22:32

Hi Flipper,

nee, kennen noch keinen genauen Termin, sobald der Erlass geändert worden ist ...Aber sowas kann ja lange dauern 😡

Also, OBAS ist berufsbegleitend das 2. Staatsexamen nachmachen zu erschwerten Bed., also neben dem Unterricht. PEF ist nur die pädagogische Einführung, mit Seminar, Beratungen, etc. geht nur 1 Jahr und schließt nicht mit einer Prüfung ab. Der Unterschied in der Bezahlung ist bei angestellten Lehrern marginal und ich habe aus privaten Gründen (Kind, alleinerziehend) weder Lust noch Zeit auf den Stress der OBAS.

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 6. September 2010 21:29

Hallo liebe Leute,

das Schmierentheater geht weiter - nachdem mir der nette Mensch vom Min. heute zugesichert hatte, dass alles seinen Weg geht, rief mich heute die SL an, die sichtlich auch keinen Nerv mehr hatte, dass die BR trotz geändertem Erlass NOCH IMMER nicht meiner Einstellung zustimmen könne.

Was soll man denn sonst noch machen?

Die beiden Ämter scheinen nicht miteinander zu reden und die Idioten von der BR sich nicht an die Weisungen des Min halten zu müssen - wir lebten ja schließlich nicht in den Zeiten des Absolutismus - wäre für solche Fälle aber besser - ich bin doch auch gegenüber meinem Chef weisungsgebunden und kann nicht machen, was ich will!

Und die SI will jetzt nicht mehr noch länger warten - aber was kann ich für dieses ganze Theater?!

Nee, mir langt's, ich glaub, ich bleib Vertretungslehrer, da hat man dann wenigstens für die Zeit, wo man an der Schule ist, seine Ruhe.

LG

Sonnenkönigin

NB: Ich nehme es euch nicht übel, wenn ihr keinen Bock mehr habt, das Theater weiterzuverfolgen, hab selbst auch keinen Nerv mehr.

Beitrag von „sportys“ vom 8. September 2010 18:58

Hallo Sonnenkönigin,

ich wollte mal hören, ob es Neues bei Dir gibt bzw., wie Du Dich entschieden hast?! Ich drücke weiterhin die Daumen, dass sich noch alles zum Guten wendet. Grüße am Abend, S.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 8. September 2010 22:13

Hi Sportys,

danke der Nachfrage, nee, leider hat sich gar nix zum Guten gewendet. Die BR Düsseldorf will nicht, bzw. besagter Herr Hasse will nicht, und jetzt darf ich da Vertretung machen. Die SL hofft, dass durch den Einfluss des Min. der Erlass so geändert wird, dass sie die Stelle noch mal ausschreiben und mich dann nehmen kann - aber offen gestanden glaub ich da nicht mehr dran.

Was machst du denn eigentlich so zurzeit?

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sissymaus“ vom 9. September 2010 09:03

Was für ein Theater!! Ich kanns kaum glauben!! Und verstehen kann ichs auch nicht!!

Ich lese aber weiter mit. Das interessiert mich doch sehr, wie es Dir weiter ergeht!

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 9. September 2010 16:30

Nee, verstehen kann das vermutlich niemand.

Im Notfall bleibt halt nur Sek I.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 14. September 2010 19:59

Und siehe da - die BR hat sich jetzt scheinbar zum 100. Mal umentschieden oder hat dem Druck des Min. nachgegeben - wie auch immer - morgen soll ich ein Gespräch mit dem Seminarleiter führen, damit man mich in die OBAS einstellen kann!!!

Ich glaub's aber erst, wenn ich den Vertrag schwarz auf weiß habe, Leute - bin mittlerweile misstrauisch!! Melde mich dann bei euch!

LG

Sonnenkönig

Beitrag von „step“ vom 14. September 2010 23:41

Hallo Sonnenkönigin,

ja, das ist echt der Knaller! 🤔

Vielleicht solltest du zur Beruhigung deiner Nerven die ganze Hammerstory mal aufschreiben ...
It. Psychologen beruhigt sowas ungemein ... und später kannst du das dann unter dem Titel
"Mein Weg an die XY Schule" der Schülerzeitung als Gastbeitrag anbieten ... :D:D:D

Viel Glück morgen,

step.

P.S.: Und nicht vergessen zu überprüfen, ob die Tinte auf dem Vertrag dann auch echt ist 😊

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 16. September 2010 08:52

Hi Step,

sorry, habe deinen Kommentar erst recht gesehen - ja, das stimmt - meinte auch die SL, die Sekretärinnen und KollegInnen, soweit sie es mitbekommen haben - für 60 Min. Comedy sollte

es auf jeden Fall ausreichen!

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. September 2010 09:07

Oh, es kommt doch zu einem guten Ende?? Das freut mich aber. Allerdings wolltest Du doch PEF machen statt OBAS, oder?? Was ist daraus geworden?

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 16. September 2010 12:32

Hi Sissymaus,

ja, ich konnte es mir aussuchen - bei PEF kann ich sofort anfangen, bei OBAS müsste ich bis Febr. 11 warten und bis dahin als Vertretung arbeiten - da hatten die SL und ich keinen Bock mehr drauf nach dem ganzen Theater. Überlege, vielleicht die OBAS im Anschluss zu machen, da habe ich schon mal die PEF. Also, gehaltsmäßig lohnt es sich bei nem Angestellten wirklich nicht - höchstensfalls E 14 - die Steigerung ist kaum n müdes Lächeln wert

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Edda“ vom 16. September 2010 17:04

Das liest sich doch schon ziemlich gut.

Allerdings werde ich auch dann erst gratulieren, wenn du den Vertrag unterschrieben hat. Ich hoffe, dass dies nur noch Formsache ist.

Manchmal macht die BR ja auch keine Faxen, ganz im Gegenteil. Meine Erfahrungen mit gewissen Schreibtischtätern sind sogar ausgesprochen gut. 😊

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. September 2010 17:38

Ich drücke Dir auch die Daumen, dass Du deinen Vertrag bald unterschreiben und dann endlich loslegen kannst.

lg

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 16. September 2010 18:19

Hallo, ihr Lieben,

habe den Vertrag heute von der BR Düsseldorf abgeholt - seitdem ich einmal da drin war, ist mir einiges klar geworden - vom Butterbrot kauenden Pförtner, der geschlagene 30 Min. die Schranke zur Einfahrt ins Parkhaus nicht aufmachte, bis zu Sachbearbeitern, die ihr halbes Leben nicht am Platz waren - und dafür kurve ich 1,5 Std. in D'dorf rum - war nicht gerade leicht zu finden.

Der Laden gehört meiner Meinung nach eingestampft - sollen die Schulen sich doch endlich selbst verwalten, auf die Weise kann man wirklich mal Kosten sparen!!!

Wenn ich mir die 10 Tonnen Papier durchlese, die der Vertrag in gruseligstem Amtsdeutsch umfasst, wird mir schlecht. Haben die nix Besseres, womit die ihre Zeit verplempern können?

Und immer so mit diesem drohenden Unterton : wenn Sie nicht an der beruflichen Weiterqualifizierungsmaßnahme teilnehmen, dienstliche Beurteilung, am besten schon gleich wieder arbeitslos melden etc. pp.

Übrigens müssen die Nicht-OBAS-Leute nicht zum Gesundheitsamt, sondern zu einem Arbeitsmediziner und der Spaß kostet 77 EUR.

Na, bin mal gespannt, wann ich mein 1. Gehalt bekomme und wieviel - Stufe steht nämlich nicht dabei - stell mich schon wieder auf Terror ein!

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Edda“ vom 16. September 2010 20:00

Nicht meckern, freuen!

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 18. September 2010 16:02

Ja, haste ja recht, trotzdem hätte ich n gute Vorschläge für Einsparungen :tongue:

Beitrag von „Piksieben“ vom 19. September 2010 12:02

Sonnenkönigin, nun mach mal halblang.

Scheinbar ist jetzt schon ein Pförtner, der es wagt, ein Butterbrot zu essen, Teil der gigantischen Verschwörung gegen dich.

Ich war auch schon in Düsseldorf bei der Bezirksregierung. Ich habe mir das vorher auf der Karte angeschaut, ein Parkhaus in der Nähe gewählt, bin mit Navi dorthin gefahren, wenige Minuten zu Fuß gegangen und dann relativ ungestresst eingetroffen.

Ich wurde durchweg freundlich und zügig behandelt. Dass im Vertrag ein paar Klauseln stehen, ist doch überall so. Das ist ja auch zu deinem eigenen Schutz.

Wegen der Stufenzuordnung solltest du die Nachweise deiner bisherigen Tätigkeiten zusammenstellen. Es gibt da klare Bestimmungen, wie viel Jahre Berufserfahrung du für welche Stufe nachweisen musst.

Ich wusste das anfangs nicht, wurde aber von einer Kollegin darauf aufmerksam gemacht. Nach Einreichen meiner Unterlagen wurde ich relativ zügig auf die höchste Erfahrungsstufe gesetzt. Bares Geld.

Viel Erfolg!

Beitrag von „wossen“ vom 19. September 2010 13:59

Piksieben schreibt:

Zitat

Nach Einreichen meiner Unterlagen wurde ich relativ zügig auf die höchste Erfahrungsstufe gesetzt.

Du wurdest in 5 eingestuft ? 🤔

Beitrag von „Piksieben“ vom 19. September 2010 17:10

Ähum, ich glaube, es ist 4.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 19. September 2010 21:43

Hi Pieksieben,

also, ich glaube, nach dem, was ich erlebt habe, ist es nur allzu verständlich, wenn mir der Laden suspekt ist - genauso wie alle Ämter - tut mir leid, aber ich habe keine positiven Erfahrungen mit Ämtern gemacht.

Und ich gehe nicht von einer Verschwörung gegen mich aus, nein, aber wenn du meinen Fall verfolgt hast, macht sich eine unglaubliche Ignoranz und Sturheit bemerkbar und ein Bürokratiewahn, der sich selbst im Wege steht. Wenn du andere Erfahrungen gemacht hast, sei froh, nur weil du's nicht am eigenen Leib erlebt hast, heißt das leider aber trotzdem nicht, dass es nicht tagtäglich passiert. Leider ist dies symptomatisch für das System - du bist ja noch nicht lange dabei, aber du wirst das schon auch noch merken, glaub mir.

Apropos - was heißt höchste Stufe? Das ist doch 4, oder? Also, meine Berufserfahrung ist ja nicht mehr zu toppen, aber so wie ich gehört habe, kann man nicht höher als 4 kommen.

Sonnekönigin

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 19. September 2010 21:46

[quote]Original von Piksieben

Sonnenkönigin, nun mach mal halblang.

Scheinbar ist jetzt schon ein Pförtner, der es wagt, ein Butterbrot zu essen, Teil der gigantischen Verschwörung gegen dich.

/quote]

Sorry, aber diese Bemerkung find ich wirklich daneben - glaube, du hast nix kapiert!

Beitrag von „lolalupe“ vom 20. September 2010 09:06

[Sonnenkönigin](#), ich kann deinen Sarkasmus angesichts der Geschichte, die dahinter steht, sehr gut verstehen! Ich warte ja jetzt seit Wochen auf meine Lohnsteuerkarte und die Antwort am Telefon des Landesamtes lautete "Vielleicht liegt die noch in der Poststelle. Das kann schon mal ein paar Wochen dauern, bis sie hier im Büro ist!"

(für mich hat eine Verwaltung, die aus Steuergeldern finanziert wird, auch DIENSTLEISTUNGSScharakter, aber der ist irgendwie in Deutschland sehr schwach ausgeprägt X())

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 20. September 2010 16:08

Hi Lolalupe,

ja, das sehe ich allerdings ganz genauso - nur bei den Schulen ist es halt anders - hab ich mich heute noch mit der SI drüber unterhalten - die Eltern meinen ja auch, wir hätten Dienstleistungscharakter, allerdings gibt es in Deutschland eine SchulpFLICHT und dann müssten sie uns auch ein bißchen Geld in die Hand drücken - also ich als Elternteil wäre gerne bereit, ein Schulgeld zu zahlen, wenn ich sehe, wie die Schulen am unteren Existenzrand wirtschaften müssen, während die wenigen Gelder auch noch in diesen aufgeblähten Verwaltungsapparat fließen

Wer bei dem System mal hinter die Kulissen schaut, kann sich nur aufregen, aber es scheint auch Leute zu geben, die das gar nicht durchschauen WOLLEN

LG

Sonnenkönigin